

Zentralheizung - heutzutage ein Muss!

von Markus Schäfer - 07. Mai 2017

Die Liebe zu historischer Bausubstanz und ein Herz für das "Wohnen wie damals" kennt seine Grenzen. Strom und fließendes Wasser sind seit langem Standard in historischen Bauwerken. Kaum ein Schloss, ein Herrenhaus eine Kirche wo das heute nicht vorhanden ist. Den Einbau von Zentralheizungen wurden in der Vergangenheit jedoch so manchem Eigentümer von historischen Gebäuden untersagt. Heute hat man eingesehen, dass wenn man historische Bausubstanz auch noch für die nächsten Jahrhunderte erhalten möchte Zugeständnisse im Denkmalschutz unabdingbar sind. So ist es heute durchaus erlaubt ein modernes Badezimmer und Zentralheizung in historischem Wohnraum zu installieren.

Im Pfarrhof in Cronheim möchten wir, wenn möglich, das historische Erscheinungsbild auch im inneren erhalten. Eine besondere Herausforderung dabei ist der Einbau einer Zentralheizung. In einigen Räumen sind nach wie vor die Original Fußböden verlegt. Somit kommt der Einbau einer "unsichtbaren" Fußbodenheizung nicht in Frage. Fensternischen sind bis auf Fußbodenhöhe ausgeführt. Heizradiatoren darin unterzubringen wäre zwar machbar würde aber den Blick unwillkürlich darauf lenken. Wir haben lange nachgedacht und viel recherchiert was wir tun können um einen Kompromiss zwischen Historie und Wohnstandard zu finden. Nun glauben wir eine Lösung gefunden zu haben. Diese lautet "Gebäudehüllentemperierung". Um eine Machbarkeitsstudie auszuarbeiten haben wir einen, wenn nicht DEN Spezialisten, Henning Großesmidt, zu einem Ortstermin am Freitag den 19. Mai 2017 zu uns eingeladen. Wir hoffen, dass sich unser Pfarrhof für diese neuartige Heizmethode, die sonst meist nur in Museen, Kirchen und Schlössern zur Anwendung kommt, eignet. Nicht nur das Gebäudeinnere würde somit nachhaltig gegen Schimmel und Feuchtigkeit saniert auch die Außenwände könnten durch die thermische Sanierung erdberührter Flächen so behandelt werden dass die vorhandenen Feuchtigkeitsprobleme auch ohne eine aufwändige Drainage, Sanierputz, Horizontalsperren und Spezialanstrich in den Griff bekommen werden können. Die Temperieranlage bliebe dabei nahezu unsichtbar.

Wir freuen uns sehr auf das Treffen mit Henning Großesmidt. Falls jemand Interesse hat beim Ortstermin dabei zu sein, bitte durch das Kontaktformular bei uns melden.